

**МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ  
СУМСЬКИЙ ДЕРЖАВНИЙ УНІВЕРСИТЕТ  
КАФЕДРА ІНОЗЕМНИХ МОВ  
ЛІНГВІСТИЧНИЙ НАВЧАЛЬНО-МЕТОДИЧНИЙ ЦЕНТР**

**МАТЕРІАЛИ  
VIII МІЖВУЗІВСЬКОЇ НАУКОВО-ПРАКТИЧНОЇ  
КОНФЕРЕНЦІЇ  
ЛІНГВІСТИЧНОГО НАВЧАЛЬНО-МЕТОДИЧНОГО ЦЕНТРУ  
КАФЕДРИ ІНОЗЕМНИХ МОВ**

**“TO LIVE IN A SAFER WORLD”**

**(Суми, 28 березня 2014 року)**

The eighth scientific practical student`s, postgraduate`s and teacher`s  
LSNC conference

MUTATIONEN IM LEUKAEMIA-INHIBITORY-FACTOR  
(LIF)-GEN BEI WIEDERHOLTEM  
IMPLANTATIONSVERSAGEN NACH EXTRAKORPORALER  
BEFRUCHTUNG

V. Radko – Aspirant

T. Plohuta – Beraterin der deutschen Sprache

Das Problem der Unfruchtbarkeit ist relevant in der Ukraine. Viele Menschen können mit diesem Problem mit Hilfe der IVF und andere Techniken der assistierten Reproduktion zu bewältigen. Aber nicht immer. Das Implantationsversagen spielt eine bedeutende Rolle bei wiederholt erfolgloser assistierter Reproduktion.

Die hormonelle Regulation der Implantation besteht in Wechselwirkung zwischen Embryo und Endometrium mit der Hilfe Zytokinen und Wachstumsfaktoren. Leukaemia Inhibitory Factor (LIF) spielt hier eine bedeutende Rolle. Es gibt Beweis und Widerlegung seiner Rolle bei der Implantation.

Ersteseite, das LIF-Protein wird im menschlichen Endometrium produziert. Und sehr wichtig ist die Tatsache, dass Peak-Sekretion erforderlich zum Zeitpunkt der Implantation ist. Nicht so lange her, wurde auch festgestellt: Menschliche Blastozysten exprimieren zum Zeitpunkt der Implantation mRNA für LIF-Rezeptoren. Noch ein Beweis besteht darin, dass Endometriale Zellen infertiler Frauen signifikant weniger LIF als die fertiler Frauen sezernierten.

Andereseite Mutationen mit Auswirkungen auf das Expressionsniveau oder die Bioaktivität LIFs treffen ziemlich selten, obwohl gerade die Mutationen im Leukaemia-Inhibitory-Factor(LIF)-Gen als die Hauptursache der reduzierten Sekretion fruhe akzeptiert wurden. Die Mutationsrate bei Frauen mit wiederholtem Implantationsversagen nach IVF/ICSI ist gegenüber fertilen Frauen nicht signifikant erhöht.

Deshalb kann man schließen, dass LIF beim Menschen zwar eine wichtige Teilfunktion bei der Steuerung des Implantationsvorganges einnimmt, aber nicht dringend benötigt für seinen Erfolg ist.